Künstliches Sehen: Nanostrukturen gegen Makuladegeneration

Geschätzt 100.000 Menschen in Österreich sind von einer Makula-Degeneration betroffen. Diese Erkrankung des hinteren zentralen Bereiches der Netzhaut kann bis zur Erblindung führen. Weltweit sucht man nach Wegen, um wieder Licht ins Dunkel zu bringen. An führender Stelle auch Forscher aus Graz, die an der Entwicklung von Nanostrukturen beteiligt sind, die zerstörte Sinneszellen ersetzen sollen.

[weitere Infos:](#)

Dieser Artikel wurde bereits 4091 mal angesehen.